

Monitoring von Drainagen

Beurteilung der Drainage

Verbandskontrolle

- Durchfeuchtung
- Verschmutzung
- Lageverschiebung
- Geruch

Wundinspektion Drainageaustritt

- Wundverhältnisse (geschlossen oder offen)
- Infektionszeichen (Rubor, Tumor, Calor, Dolor, Functio laesa)

Drainagesystem

- Dislokation
- Diskonnektion
- Schlauchsystem (durchgängig, verstopft)

Kontrolle des Sekretbehälters

- Behälter unbeschädigt
- korrekte Fixierung
- Sog anliegend (Sogstärke, Soggeräusche, Dichtigkeit)

Beurteilung des Sekrets

Quantität

- Fördermenge pro Zeit (Markierungen)

Qualität

- Geruch (übel riechend)
- Konsistenz (serös, hämorrhagisch, eitrig, flockig)
- Farbe (trüb, klar, bernsteinfarben, milchig)



Labor des Sekrets

Kreatinin

- Anzeichen für Urin (z.B. Nierenteilresektion)

Amylase/Lipase

- Anzeichen für Pankreassekret (z.B. bei partieller Pankreatikoduodenektomie oder Pankreatitis)

Triglyceride

- Beweis für Lymphfistel

Mikrobiologie

- Bestimmung der Krankheitserreger z.B. nach Abszessspülung (Abstrich oder Nativflüssigkeit)